Bürger von Wien!

Das Volk hat gestern lang unterdrückte Wünsche laut werden lassen, und Ihr wißt Alle, wie darauf geantwortet wurde! — Bürger und Freunde! Von **heute** an haben wir eine **solche** Antwort nicht mehr nicht zu fürchten, um so mehr stehen unsere Wünsche an der Pforte der Erfüllung! Lassen wir sie Da nicht stehen! Welche Hindernisse uns auch noch entgegen treten mögen, das Recht und die Zeit ist für uns! — Wir dürfen nur **wollen**, und wir werden **haben**! — Aber wir müssen wissen, **was** wir wollen! — Hört den Grund dafür! — Man sagt vor Allem muß Ordnung und Sicherheit sein; aber ich frage, wodurch wollt Ihr diese herstellen? Wieder durch **Waffengewalt**, wie es gestern versucht wurde!? — Man hat die Wirkung gesehen! — Also wodurch? — Antwort: Nur durch **Einigkeit!** — Aber ich

frage weiter: Wodurch wollt Ihr die Einigkeit begründen? — Antwort: Nur dadurch — daß Alle in dem, was sie wollen, **übereinstimmen**. Soll man aber darin übereinstimmen, so muß man wissen, **was** man will! — Die Punkte in denen sich die Wünsche Aller vereinigen, müssen auch **Allen** bekannt, müssen die Fahne sein, um welche sich alle wahren Freunde des Volks und des öffentlichen Wohls sammeln können!

Mitbürger! Es kann über diese Punkte kein Zweifel sein! Wir haben so viele Jahre lang erfahren, was uns **fehlt** was uns **drückt** — das genügt, um zu wissen, was uns jetzt **Noth** thut! — — — Es thut Uns aber Noth vor Allem, **„Freiheit der Presse"**, damit die guten Bürger ihre Beschwerden und Wünsche offen aussprechen können, und keiner Aufstände dazu bedürfen! — Ihr wißt, daß bereits nicht nur dieser erste Punkt, sondern auch die so dringende, nöthige allgemeine Bewaffnung uns zugestanden ist, durch Errichtung einer Nationalgarde unter dem so hochgeachteten Grafen **Hoyos**!

Indem wir dieß mit dem freudigsten Danke annehmen kann es uns doch nur eine Aufforderung sein, weiter zu gehen zu dem, was **nicht minder Noth thut**, und ebenso allgemeiner Wunsch ist — das ist eine billiger und gleichmäßiger vertheilte Besteuerung; und die **Hauptsache** hiebei: **öffentliche Rechenschaft über die Verwendung der Abgaben**, also **Verantwortlichkeit auch der höchsten Staatsbeamten!**

Eine solche Verantwortlichkeit der Beamten vor dem Volk kann aber nicht statt finden, wenn nicht das Volk wirklich **vertreten** ist, durch erwählte Männer aus seiner Mitte, welche öffentlich die allgemeinen Interessen schützen und fördern! — Also eine **allgemeine, wahre und öffentliche Volksvertretung,** keine geheimen Stände! —

Bürger! Damit sind die Fundamente für Erfüllung aller andern gerechten Wünsche des Volkes gelegt. — Haben wir wahrhaft volksthümliche Vertreter, so werden dieselben nicht ermangeln, sofort auf Verminderung des stehenden Heeres in Friedenszeiten, so wie auf Verminderung der übermäßigen Auslagen dafür zu dringen! — Dieselben werden nachdrücklich wirken für Verbesserung des Gerichtswesens, für Freiheit des Glaubens — für Hebung des öffentlichen Unterrichts, der Gewerbe und des Handels, so wie für alle andern zeitgemäßen Bedürfnisse des Volkes! —

Bürger! Hüten wir uns, daß wir **nicht zu viel** verlangen und nichts **Unzeitiges!** Aber lassen wir auch nicht Tage der Erfüllung vorübergehen, welche oft in einem halben Jahrhundert nicht wieder zurückkehren! Fordern wir nur, was unsre deutschen Brüder schon lange besitzen, und auf's Neue sich errungen haben! Wir sind nicht **weniger** werth, als sie; denn wir sind nicht weniger **treu** und **wohlgesinnt!** — Aus dieser treuen und guten Gesinnung Aller laßt uns zuerst unser **Recht schöpfen** und **feststellen;** in dem klaren und all-

gemein anerkannten **Recht**, laßt uns die **Einigkeit** suchen, in der **Einigkeit** die wahre **Ordnung** und **Sicherheit**! — Ich wiederhole dieß, indem ich sage: Hoch lebe unser guter Kaiser! Hoch lebe unser gutes Recht! es lebe die gute Macht der Einigkeit, die beste und einzige — wodurch eine wahre Ordnung und Sicherheit hergestellt und für immer befestigt werden kann! Weg mit allen Feinden des Volks, des Rechts, der Eintracht und Ordnung! Ein Hoch aber Jedem, der es treu meint mit dem Wohl des Vaterlands!

Ra8
T0188